

# « Meine Katze hat chronisches Nierenversagen – Wie geht es weiter? »»

Ihr Tierarzt hat bei Ihrer Katze eine chronische Nierenerkrankung diagnostiziert. Auch wenn sich viele Katzenhalter bewusst sind, dass diese weit verbreitete Krankheit auch ihr Tier betreffen könnte, ist die Diagnose zunächst ein Schock. Die gute Nachricht: Es gibt viele Gründe, zuversichtlich zu bleiben.



## Welche Rolle spielen die Nieren im Organismus einer Katze?

Genauso wie beim Menschen, filtern und entsorgen die Nieren bei Katzen Abfallprodukte aus dem Blut. Zu diesem Zweck produzieren sie Urin, über den diese Abfallprodukte ausgeschieden werden.

## Was ist eine chronische Nierenerkrankung?

Chronische Nierenerkrankung gehört zu den häufigsten Krankheiten bei älteren Katzen. Dabei kommt es zu einer langsamen Zerstörung der Nieren, die nicht rückgängig gemacht werden kann. Diese Schädigung verhindert, dass die Nieren das Blut ausreichend filtern. Die Ursache für die Erkrankung bleibt in den meisten Fällen unklar.

## Wie verläuft eine chronische Nierenerkrankung?

Bei der chronischen Nierenerkrankung handelt es sich um eine fortschreitende Erkrankung. Der Grad des Fortschreitens kann sich von Katze zu Katze jedoch deutlich unterscheiden. Manche Katzen leben viele Jahre mit der Krankheit, normalerweise verschlechtern sich die Symptome aber im Laufe der Zeit. Je früher mit einer geeigneten Therapie begonnen wird, desto besser wird Ihr Tierarzt Ihrer Katze helfen können.

## Wie verläuft eine chronische Nierenerkrankung?

Die chronische Nierenerkrankung entwickelt sich bei Katzen über viele Monate bis Jahre. Anzeichen der Erkrankung zeigen sich meist nur langsam im Laufe der Zeit und sind oft schwer zuzuordnen. Ihr Tierarzt wird weiterführende Untersuchungen einleiten, um eine Diagnose stellen zu können.

**Da eine frühzeitige Diagnose die Therapiechancen erheblich verbessert, sollten Sie bei Ihrer Katze auf folgende Symptome achten:**

- ▶ Gewichtsverlust
- ▶ Häufigeres Trinken und Urinieren als üblich
- ▶ Appetitlosigkeit
- ▶ Dehydration (Austrocknung, Flüssigkeitsmangel)
- ▶ Stumpfes, ungepflægtes Fell
- ▶ Erhöhtes Schlafbedürfnis
- ▶ Mangelndes Putzverhalten
- ▶ Schlechter Atem
- ▶ Schwäche



## Wie wird die Erkrankung diagnostiziert?

Es gibt eine Reihe von Untersuchungen, die Ihr Tierarzt durchführen kann, um eine chronische Nierenerkrankung zu diagnostizieren und zu überwachen. Die beiden häufigsten sind die Blut- und die Urinuntersuchung, die meistens gleichzeitig durchgeführt werden. Eine Katze mit chronischer Nierenerkrankung hat in der Regel erhöhte Harnstoff- und Kreatininwerte im Blut. Zusätzliche Hinweise sind verdünnter Urin, Eiweiß im Harn sowie weitere ins Krankheitsbild passende Symptome. Möglicherweise hält Ihr Tierarzt weitere Tests für sinnvoll, wie z. B.:

- Blutdruckmessung
- Röntgenuntersuchung
- Ultraschalluntersuchung des Bauchbereichs

## Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

In den meisten Fällen kann keine zugrunde liegende Ursache für die Erkrankung gefunden werden. Die Behandlung zielt daher in erster Linie darauf ab, die Krankheit zu kontrollieren, ihr Fortschreiten zu verzögern und Ihrer Katze so zu einem möglichst langen und glücklichen Leben zu verhelfen.

### Flüssigkeitsaufnahme

Katzen mit chronischer Nierenerkrankung können sehr schnell austrocknen. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, dass Ihre Katze jederzeit Zugang zu frischem Wasser hat. Ihr Tierarzt kann Ihnen hilfreiche Tipps geben, wie Sie die Wasseraufnahme Ihrer Katze erhöhen – z. B. durch das Aufstellen mehrerer Wasserschalen im ganzen Haus oder der ganzen Wohnung, durch das Hinzufügen von zusätzlichem Wasser zum Futter, durch die Fütterung eines Feuchtfutters (Dose oder Beutel) oder durch einen Katzentrinkbrunnen.

### Ernährungsumstellung

Für Katzen mit chronischer Nierenerkrankung gibt es spezielles Diätfutter. Es enthält in der Regel weniger Protein und Phosphor und hilft so, eine weitere Schädigung der Nieren und einen Überschuss von Abfallprodukten im Blut zu verhindern.

### Andere Behandlungsmöglichkeiten

In manchen Fällen wird Ihr Tierarzt zusätzliche Behandlungen vorschlagen, um den Blutdruck zu kontrollieren oder den Eiweißverlust über den Harn zu reduzieren. Wissenschaftliche Studien haben nachgewiesen, dass dieser Eiweißverlust direkt mit der Lebenserwartung der Katzen in Zusammenhang steht und dass eine Verminderung der Eiweißausscheidung die Lebenserwartung erhöhen kann.

Weitere Informationen zum **CATSenior Health Programm** sowie den häufigsten Krankheiten älterer Katzen finden Sie hier:

[www.alte-katze.at](http://www.alte-katze.at)

[www.meine-katze-wird-alt.at](http://www.meine-katze-wird-alt.at)



**Tipp**

**Die chronische Nierenerkrankung führt häufig zu hohem Blutdruck. Daher sollte bei nierenkranken Katzen der Blutdruck mindestens zweimal im Jahr gemessen werden.**